

Akkreditierungsurkunde

des

Bachelorstudienganges

Ingenieurpädagogik – Berufliche Fachrichtung Metalltechnik

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

der Fakultät

Maschinenbau / Umwelttechnik

Der genannte Studiengang hat das interne Akkreditierungsverfahren der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden erfolgreich durchlaufen.

Aufgrund der Systemakkreditierung vom 28.03.2017, ausgesprochen durch das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungsinstitut ACQUIN im Auftrag des Akkreditierungsrats, ist die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden berechtigt, ihre Studiengänge selbst zu akkreditieren.

Die Akkreditierung wurde am 06.10.2021 von der internen Akkreditierungskommission (Senat) beschlossen.
Sie gilt bis zum 30.09.2026.



Amberg/Weiden, den 06.10.2021

Prof. Dr. Clemens Bulitta
Präsident der OTH Amberg-Weiden

Qualitätsbericht

Ingenieurpädagogik – Berufliche Fachrichtung Metalltechnik (B.Eng.)

Inhalt:

- 1 Eckdaten des Studiengangs
- 2 Begutachtungsverfahren und zentrale Prozesse
- 3 Zusammenfassende Qualitätsbewertung
- 4 Erfüllung der Qualitätsanforderungen
- 5 Beschluss des Senats der OTH Amberg-Weiden

1 Eckdaten des Studiengangs

Bezeichnung des Studiengangs	Ingenieurpädagogik – Berufliche Fachrichtung Metalltechnik	
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	
Bei Masterprogrammen	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend	
Studienform	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz <input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> Dual <input type="checkbox"/> Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/> Fernstudium <input type="checkbox"/> Blended Learning <input type="checkbox"/> Joint Degree <input type="checkbox"/> Kooperation § 19 BayStudAkkV <input checked="" type="checkbox"/> Kooperation § 20 BayStudAkkV
Studiendauer (in Semestern)	7 Semester (Vollzeit)	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210 ECTS	
Jeweiliger Studienbeginn (Turnus)	<input checked="" type="checkbox"/> WiSe <input type="checkbox"/> SoSe	
Unterrichtssprache	deutsch	
Aufnahme des Studienbetriebs	WiSe 2020/2021	
Kurzprofil des Studiengangs	Link zur Webseite des Studiengangs	
Akkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/> Konzeptakkreditierung <input type="checkbox"/> Reakkreditierung	

2 Begutachtungsverfahren und zentrale Prozesse

Begutachtungsverfahren

Zur Einbeziehung **externer Expertise** werden im Rahmen der internen Akkreditierung Beiräte und Peers eingesetzt.

Der **Beirat** berät hinsichtlich aktueller Anforderungen aus der Praxis sowie in Fragen der Evaluation und der Weiterentwicklung der Studiengänge. Der Beirat setzt sich aus Vertreter/-innen von Unternehmen oder Institutionen, Professor/-innen anderer Hochschulen, Absolvent/-innen des Studiengangs (Alumni) sowie externer Studierender zusammen.

Peers werden bei der Einführung eines neuen Studiengangs eingesetzt und verfügen über spezielles Wissen im Bereich der Akkreditierung sowie zu den fachlichen Inhalten des zu begutachtenden Studiengangs. Die Einbeziehung erfolgt in Form eines schriftlichen Gutachtens.

- Die **interne Begutachtung** erfolgte durch die Stabsabteilung Qualitätsmanagement und Akkreditierung.
- **Das schriftliche (externe) Gutachten bei der Einführung des Studiengangs „Ingenieurpädagogik – Berufliche Fachrichtung Metalltechnik (B.Eng.)“ wurde erstellt von:**

Prof. Dr. Alfred Riedl (Arbeitsbereich Berufliche Bildung), TUM School of Education / TU München

- **Beirat: wird mit Studienstart formiert und eingerichtet**
- **Interne Akkreditierungskommission für das oben genannte Verfahren:**
Mitglieder des Senats der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Amberg-Weiden

Zentrale Prozesse

Zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung werden im Rahmen des Monitoringverfahrens der OTH Amberg-Weiden verschiedene interne und externe Elemente eingesetzt, die regelmäßig durchlaufen werden.

Einbindung externer Expert/-innen (Beirat, Peer)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Beirat Turnus: künftig mind. alle 2 Jahre
Gespräch Lehre	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Turnus künftig: mind. alle 2 Jahre
Befragungen (Lehrveranstaltungsevaluation, Studieneingangsbefragung, Studierendenbefragung (BA und MA), AbsolventInnenbefragung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Turnus: gemäß dezentraler und zentraler Planungen
Studiengangslogbuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Maßnahmenreporting	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kennzahlen und Statistiken in Studium und Lehre	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement und Akkreditierungen erstellt die Beschlussvorlagen für die interne Akkreditierung, die über den Vizepräsidenten Studium, Lehre und Internationales freigegeben werden. Die Beschlussfassung zur Feststellung der Mindestqualität eines Studiengangs im Rahmen der internen Akkreditierung obliegt dem **Senat** der OTH Amberg-Weiden.

3 Zusammenfassende Qualitätsbewertung

Grundziel ist es, mit dem Bachelorstudiengang die erste hochschulbezogene Qualifizierung für ein Lehramt an beruflichen Schulen zu ermöglichen. Dieses Grundziel kann durch einen konsekutiven Master an einer Universität und ein anschließendes Referendariat erreicht werden. Neben einem möglichen Einstieg in das Lehramt nach einem Masterstudium ermöglicht das Bachelorstudium aber auch eine direkte Beschäftigung in der Wirtschaft.

Als besondere Stärke erscheint in diesem Kontext die Öffnung des Zugangs zu einer späteren Lehrtätigkeit an beruflichen Schulen im regionalen Umfeld und mit einer Fachhochschulzugangsberechtigung, was eine Steigerung der Absolventen- und Absolventinnenzahlen in diesem Bereich verspricht. Die OTH Amberg-Weiden ist mit ihrer Praxis- und Forschungsorientierung dafür ein geeigneter Hochschulstandort. Aus Sicht einer Arbeitsmarktanalyse ist die Employability der AbsolventInnen angesichts des großen Bedarfs an beruflichen Lehrkräften durch die Anschlussfähigkeit und Kooperation mit der TU München und von Fachkräften im Berufsfeld allgemein klar gegeben.

In der Gesamtschau ist der Studiengang schlüssig konzipiert, gut studierbar und fachlich sinnvoll gestaltet. Er fügt sich gut in die Strategie der Hochschule ein und reagiert auf den bestehenden Lehrkräfte-/Fachkräftebedarf.

Im Laufe des Studiums werden umfassende Kenntnisse in den ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen, den verschiedenen Gebieten des Maschinenbaus / der Metalltechnik (Berufliche Fachrichtung) und der Informatik oder Mechatronik (Unterrichtsfach bzw. zweite berufliche Fachrichtung) aufgebaut. Daneben stehen pädagogisch-psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens und die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen auf Basis empirischer Erkenntnisse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Fokus. Die Studierenden durchlaufen so eine wissenschaftliche Ausbildung, die aus einem klassischen Ingenieurstudium, berufspädagogischen, didaktischen sowie schul- und industriepraktischen Anteilen besteht.

4 Erfüllung der Qualitätsanforderungen

a) Entscheidung des Senats zur Erfüllung der formalen Kriterien

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Bei Nichterfüllung mindestens eines Kriteriums:

Auflage/n: keine

b) Entscheidung des Senats zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Bei Nichterfüllung mindestens eines Kriteriums:

Auflage/n: keine

c) Empfehlung/en

Empfehlung 1:

§ 7 BayStudAkkV

Das Modulhandbuch ist entsprechend dem aufgezeigten Entwicklungsbedarf in Eigenregie redaktionell und inhaltlich anzupassen.

Empfehlung 2:

§ 8 BayStudAkkV

Es wird empfohlen, auf Basis der Erfahrungen aus den ersten Kohorten, die Verbindlichkeit von Praktika in der SPO und im Curriculum nochmals, mit dem Aspekt - Sicherung des entsprechenden Kompetenzerwerbs im Studiengang - zu überprüfen und ggf. in der Verbindlichkeit anzupassen.

Empfehlung 3:

§ 12 Abs. 1 Satz 1-3, 5 BayStudAkkV

Nach den ersten Erfahrungen aus dem Studienbetrieb sollte geprüft werden, ob der Anteil lehramtsspezifischer Lehre (eigene Vorlesungen, Seminare, Übungen, Tutorien) in den Bereichen Maschinenbau/ Metalltechnik, Informatik und Mechatronik, in denen die Lehre derzeit nahezu ausschließlich an den Bedürfnissen der fachwissenschaftlichen Studierenden ausgerichtet zu sein scheint, ausgebaut werden sollte.

Empfehlung 4:

§ 12 Abs. 2 BayStudAkkV

Es wird empfohlen, die Ressourcenausstattung und die Entscheidungsstrukturen - aus den ersten praktischen Erfahrungen des Studienbetriebs heraus - laufend zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Empfehlung 5:

§ 13 Abs. 1 BayStudAkkV

Es wird empfohlen, eine Ausweitung des Fächerkanons im Unterrichtsfach (z.B. Mathematik) unter Rückgriff auf eigene Ressourcen und/oder in Kooperation mit anderen Hochschulen (Universität Bayreuth oder Erlangen-Nürnberg) weiter fortzuentwickeln.

Empfehlung 6:

Es wird empfohlen, weiterhin ein verstärktes Marketing - über die bereits laufenden Aktivitäten hinaus - zu betreiben, mit dem Ziel, die Bekanntheit des Studiengangs zu erhöhen und die Zahl der Studienanfänger und Studienanfängerinnen zu erhöhen.

5 Beschluss des Senats der OTH Amberg-Weiden

Der Senat der OTH Amberg-Weiden spricht in der 170. Senatssitzung am 06.10.2021 für den Studiengang Ingenieurpädagogik - Berufliche Fachrichtung Metalltechnik mit dem Abschlussgrad Bachelor of Engineering (B.Eng.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates ohne Auflagen bis zum 30.09.2026 aus.

Die Grundlage der Begutachtung bilden die Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum, der Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse, der Studienakkreditierungsstaatsvertrag sowie die Regelungen des Landes Bayern zur Studienakkreditierung (Bayerische Studienakkreditierungsverordnung) in der jeweils gültigen Fassung.

Aufgrund der Systemakkreditierung vom 29.03.2017, ausgesprochen durch das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungsinstitut ACQUIN im Auftrag des Akkreditierungsrates, ist die OTH Amberg-Weiden berechtigt, ihre Studiengänge selbst zu akkreditieren.



Amberg, 06.10.2021

Gez.

Prof. Dr. Horst Rönnebeck

Vorsitzender des Senats der OTH Amberg-Weiden